

Erstinformationen Südafrika



In den Erstinformationen haben wir die Antworten auf oft gestellte Fragen zu den Ländern im Südlichen Afrika in einem Dokument für Sie zusammengefasst. Es handelt sich dabei nicht um Wirtschaftsdaten, sondern um Aussagen zu vielfältigen praktischen Themenbereichen, die die Geschäftsaktivitäten mit und in den Ländern beeinflussen. In dieser Veröffentlichung finden Sie grundlegende Informationen zu folgenden Themen:

Handel.....	2
Visabestimmungen und Einwanderung.....	6
Arbeitsgesetze	7
Steuern und Abgaben.....	8
Unternehmensgründung und Investitionsreize	10
Besondere wirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	15
Bankwesen und FOREX	17
Kontaktdaten.....	19

Handel

Südafrika hat eine industrialisierte, technologisch fortgeschrittene und gut diversifizierte Wirtschaft. Das südlichste Land Afrikas hat rund 59,31 Millionen Einwohner und gilt als rechtsstaatliche Demokratie. Es hat eine Fläche von 1,219 Mio. km² und ein BIP von 301,92 Mrd. USD pro Kopf (2020).

In Südafrika ist die Gewaltenteilung auf drei Städte aufgeteilt, mit der Exekutive in Pretoria, der Judikative in Bloemfontein und der Legislative Kapstadt. In Südafrika gibt es 11 Amtssprachen, die Geschäftssprache ist Englisch. Die Währung ist der Südafrikanische Rand (R).

Relevante Behörden und Ansprechpartner

Department of Trade, Industry and Competition (DTIC)

Aufgabe: Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und sinnvolle Beteiligung am globalen Wirtschafts- und Handelsumfeld.

Ziele:

- Förderung des Strukturwandels hin zu einer dynamischen industriellen und weltweit wettbewerbsfähigen Wirtschaft
- Schaffung eines berechenbaren, wettbewerbsfähigen, gerechten und sozial verantwortlichen Umfelds, das Investitionen, Handel und Unternehmensentwicklung begünstigt
- Ausweitung der Beteiligung an der Wirtschaft zur Stärkung der wirtschaftlichen Entwicklung

Die Kontaktdaten der Behörde sind auf der Webseite zu finden:

<http://www.thedtic.gov.za/contact-us-4/>.

Das DTIC arbeitet mit einer Gruppe von spezialisierten Agenturen und Institutionen zusammen, die für die Regulierung und finanzielle Entwicklung zuständig sind, um das Wirtschaftswachstum, die Beschäftigung und die Gerechtigkeit zu fördern und den Wirtschaftsbürgern des Landes Produkte und Dienstleistungen anzubieten. Diese Agenturen sind auf der Website zu finden:

<http://www.thedtic.gov.za/agencies/>

South African Revenue Service (SARS)

Aufgabe: Erhebung aller fälligen Einnahmen, Gewährleistung einer optimalen Einhaltung der Steuer- und Zollvorschriften und Bereitstellung eines Zoll- und Verbrauchsteuerdienstes

Ziele:

- den Steuerpflichtigen und Wirtschaftsbeteiligten Klarheit und Gewissheit über ihre Pflichten zu verschaffen
- Steuerpflichtigen und Wirtschaftsbeteiligten die Erfüllung ihrer Pflichten zu erleichtern
- Modernisierung des Systems, um digitale und rationalisierte Online-Dienste anzubieten.

Die Kontaktdaten von SARS sind auf der Website zu finden: <https://www.sars.gov.za/contact-us/>

Handelsinformationen

Zollflughäfen: Bram Fischer International Airport, Cape Town International Airport
King Shaka International Airport, Kruger Mpumalanga, Lanseria Airport

	O R Tambo International Airport, Pilanesburg International Airport Polokwane Airport
Zollhäfen:	Durban: Albany House, Cape Town (P166), East London, Port Elizabeth Mossel Bay, Richards Bay and Saldanha Bay.
ISO-Währungscode:	ZAR
Zolltarif:	Harmonisiertes System, Verzollung nach dem FOB-Wert
ISO country code:	ZA

Präferenzielle Handelsbeziehungen mit der EU

Zwischen der Europäischen Union und den Staaten der SADC-Entwicklungsgemeinschaft besteht ein Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit gegenseitiger Präferenzgewährung.

Besondere Bestimmung für ausgewählte Warengruppe

Ansprechpartner für Normen und Standards ist das South African Bureau of Standards (SABS).

Liste bestehender Handelsabkommen

AfCFTA (2019)	African Continental Free Trade Area	Das Abkommen zur Gründung des afrikanischen kontinentalen Freihandelsabkommens (AfCFTA) trat 2019 in Kraft und seit Anfang 2021 betreiben die Mitgliedsstaaten (darunter Südafrika) Handel auf Basis der AfCFTA.
AGOA (2000)	African Growth and Opportunity Act - Afrikanisches Wachstums- und Chancenabkommen	Ein einseitiges Programm, das afrikanischen Ländern, darunter Südafrika, einen zollfreien Zugang zum US-amerikanischen Markt ermöglicht.
BRICS (2009)	Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika	Ein Wirtschaftsbündnis, dem Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika angehören. Südafrika ist seit 2011 Mitglied der BRICS. Ziel des Bündnisses ist es, die Marke jedes Landes als Wirtschaftsakteur zu stärken und die Handelsbeziehungen zu verbessern.
SACU (1910)	Southern African Customs Union - Zollunion des südlichen Afrikas	Die SACU gewährleistet den freien Warenverkehr zwischen den Mitgliedstaaten Namibia, Botswana, Lesotho, Eswatini und Südafrika.

SACU-EFTA Free Trade Agreement (2008)	Freihandelsabkommen zwischen SACU und der Europäischen Freihandelsassoziation	Das Abkommen regelt den Warenhandel und ist die Grundlage für das Engagement der Vertragsparteien hinsichtlich des geistigen Eigentums, Investition, Dienstleistungen und öffentliches Beschaffungswesen.
SACU-Mercosur Präferenzhandelsabkommen (2016)		Das Präferenzhandelsabkommen wurde zwischen den Mitgliedsstaaten des Gemeinsamen Marktes des Südens (Mercosur) und den Mitgliedstaaten der südafrikanischen Zollunion (SACU) geschlossen.
SACU-USA Trade, Investment and Development Cooperation Agreement (2008)	Abkommen zwischen der SACU und den USA über Handel, Investitionen und Entwicklungs-zusammenarbeit	Das Abkommen zielt darauf ab die Investitionen sowie Ausweitung und Diversifizierung des Handels zu fördern.
SADC (1992)	Southern African Development Community - Entwicklungsgemeinschaft des südlichen Afrikas	Eine regionale Wirtschaftsgemeinschaft mit 16 Mitgliedsstaaten (darunter auch Namibia) mit dem Ziel die regionale Integration zu stärken, die Armutsbekämpfung im südlichen Afrika durch wirtschaftliche Entwicklung zu fördern und den Frieden und die Sicherheit zu gewährleisten.
SADC-EU EPA (2016)	Wirtschaftspartnerschaftsabkommen	Sechs der SADC-Mitgliedsstaaten – Botswana, Lesotho, Mosambik, Namibia, Südafrika und Eswatini – unterschrieben das wirtschaftliche Partnerabkommen mit der Europäischen Union. Schwerpunkte des Abkommens sind: Handelsentwicklungen stärken, verbesserte Möglichkeiten für den Warenverkehr schaffen und der Schutz von geographischen Erzeugnissen, wie zum Beispiel Wein und Tee.

Bilaterale Investitionsabkommen

Darüber hinaus hat Südafrika bilaterale Investitionsabkommen mit den folgenden Ländern abgeschlossen: China, Kuba, Finnland, Griechenland, der Islamischen Republik Iran, Mauritius, Nigeria, der Republik Korea, Russland, dem Senegal, Schweden und Simbabwe.

Mit Ägypten, Äquatorialguinea, Äthiopien, Gabun, Ghana, Jemen, Kanada, Chile, der Demokratischen Republik Kongo, Kongo (Brazzaville), Israel, Katar, Kuwait, Libyen, Madagaskar, Mali, Mosambik, Ruanda, Sudan, Tansania, Tunesien, der Tschechischen Republik, der Türkei und Uganda wurden Abkommen unterzeichnet, die jedoch noch nicht in Kraft sind.

Einfuhr Bestimmungen

- Zusammen mit Namibia, Botsuana, Lesotho und Eswatini bildet Südafrika die Südafrikanische Zollunion (SACU) mit einem gemeinsamen Außenzoll. Die Zollvorschriften sind im Zoll- und Verbrauchssteuergesetz (Customs and Excise Act: [Act No. 91 of 1964](#)) dokumentiert. Sie stehen im Einklang mit den meisten internationalen Übereinkommen über empfohlene Praktiken bei der Ein- und Ausfuhr von Waren. Das Abkommen sieht auch vor, dass künftige Freihandelsabkommen mit Drittländern nur noch als Block und nicht mehr bilateral ausgehandelt werden dürfen.
- Auf Waren, die innerhalb der Zollunion gehandelt werden, werden keine Einfuhrzölle erhoben. Das zwischen sechs SADC-Ländern (darunter Südafrika) und der EU ausgehandelte Wirtschaftspartnerschaftsabkommen wird seit dem 10. Oktober 2016 angewendet. Im Rahmen des Abkommens gewährt die EU freien Marktzugang für alle südafrikanischen Produkte.
- Um in Südafrika einführen zu können, müssen Sie sich zunächst als Importeur bei der *südafrikanischen Steuerbehörde (SARS)* registrieren lassen und dann bei der *International Trade Administration Commission (ITAC)* eine Einfuhrgenehmigung beantragen.

Wie Sie sich als Importeur registrieren lassen

- Registrieren Sie sich als Importeur beim South African Revenue Service (SARS)
- Gehen Sie zu ITAC oder laden Sie das Antragsformular herunter
- Füllen Sie die Formulare aus
- Reichen Sie die Formulare bei der Hauptverwaltung ein: Einfuhr- und Ausfuhrkontrolle bei ITAC.

Die Formulare können per Fax an die Nummer +27 (0)12 394 0517 gesendet oder direkt im Büro abgegeben werden. Die Adresse finden Sie auf der Website unter Einfuhr- und Ausfuhrkontrolle: <http://www.itac.org.za/pages/contact-us>

Formulare zum Download

- Antrag auf Registrierung als Importeur ([Application to register as an importer](#)), IE 230
- Antrag auf Einfuhr von Waren zum persönlichen Gebrauch ([Application to import goods for personal use](#)), IE 463 und Anhang zum Antrag IE 463 ([Annexure to IE 463 application](#))
- Antrag auf Einfuhr von Waren zu gewerblichen Zwecken ([Application to import goods for commercial purposes](#)), IE 461 und Anhang zum Antrag IE 461 ([Annexure to IE461](#))

- Antrag auf Genehmigung der Einfuhr von Chemikalien ([Application for permit to import chemicals](#)), IE 464 und Anhang zum Antrag IE 464
- Antrag auf Genehmigung der Einfuhr eines gebrauchten Personenkraftwagens ([Application for permit to import second-hand or used passenger vehicle](#)) IE462 und IE Informationsdokument zum Ausfüllen des Formulars IE462 ([IE Information document to complete the IE462 form](#))

Kontaktinformationen des ITAC-Büros - Einfuhr- und Ausfuhrkontrolle:

Tel: 0861 834 384, 012 394 3590, 012 394 3591

Stadt: Pretoria

Provinz: Gauteng

Adresse: International Trade Administration Commission

77 Meintjies Street, Block D, Sunnyside, Pretoria, 0001

Postfach: Private Bag X753 Pretoria, 0001

Website: <http://www.itac.org.za>

Finden eines Handelsvertreters/ Distributors

Die AHK Südliches Afrika unterstützt im Rahmen ihres Dienstleistungsportfolios die Suche nach potenziellen lokalen Geschäftspartnern, wie Vertretern und Händlern.

Visabestimmungen und Einwanderung

Das Innenministerium ([Department of Home Affairs](#)) ist für Bürgerdienste und Einwanderung zuständig. Es bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen für die Bürger Südafrikas sowie für Ausländer, die Südafrika besuchen, dort arbeiten oder sich dort aufhalten möchten

Informationen zu Visaangelegenheiten erhalten Sie auch bei der südafrikanischen Botschaft in den Auslandsmärkten. Die [südafrikanische Botschaft](#) in Berlin bietet auch Unterstützung und Beratung in Fragen der Geschäftsvisa.

Als deutscher Staatsbürger sind für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen von der südafrikanischen Visumpflicht für Urlaubszwecke befreit - bei der Einreise nach Südafrika ist daher kein Touristenvisum erforderlich.

Visumkategorien für einen befristeten Aufenthalt:

- Geschäftsvisum (Business visa)
- Arbeitsvisum (Work visa)
- Allgemeines Arbeitsvisum (General work visa)
- Arbeitsvisum für kritische Kompetenzen (Critical skills work visa)
- Visum für unternehmensinterne Versetzung (Intra-company transfer work visa)
- Visum für Großunternehmen (Corporate visa)
- Studienvisum (Study visa)

Weitere Informationen und Anforderungen zu den oben genannten Visa finden Sie auf der Website des Department of Home Affairs: <http://www.dha.gov.za/index.php/types-of-visas>.

Voraussetzungen für die Einreise nach Südafrika

- Ein gültiger und zulässiger Reisepass oder ein Reisedokument für Ihren geplanten Aufenthalt
- Mindestens eine leere Seite in Ihrem Reisepass für Vermerke
- Ein gültiges Visum, ggf. ausreichende finanzielle Mittel zur Deckung Ihrer täglichen Ausgaben während Ihres Aufenthalts
- Ein Rück- oder Weiterreiseticket
- Gelbfieberbescheinigungen, wenn Ihre Reise im Gelbfiebergürtel Afrikas oder Südamerikas beginnt oder durch diesen führt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei VFS Global, die für das südafrikanische Innenministerium Zentren zur Erleichterung der Visumerteilung verwalten:
<https://www.vfsglobal.com/dha/southafrica/visa-types.html>.

Arbeitsgesetze

Das Arbeitsministerium ([The Department of Employment and Labour](#)) ist die zuständige Behörde für Beschäftigung, Arbeitsbeschaffung, Arbeitslosenversicherung sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz in Südafrika. Das südafrikanische Arbeitsrecht wird durch das Arbeitsbeziehungs-gesetz ([Labour Relations Act 66 of 1995](#)) und die Grundlegenden Beschäftigungsbedingungen ([Basic Conditions of Employment](#) 75 of 1997) geregelt, die regelmäßig geändert und durch andere Vorschriften, wie z. B. zum Arbeitsschutz, ergänzt werden. Die wichtigsten Gesetze auf einen Blick:

- [Employment Equity Act 55 of 1998](#)
- [Skills Development Act 97 of 1998](#)
- [Unemployment Insurance Act 63 of 2001](#)
- [Occupational Health and Safety Act 85 of 1993](#)

Alle Dokumente und Informationen können auch auf der Website der zuständigen Behörde abgerufen werden:

The Department of Employment and Labour

Laboria House

215 Francis Baard Street, Pretoria, 0001

<https://www.labour.gov.za>

Steuern und Abgaben

Die für Steuern und Abgaben zuständige Behörde ist die [South African Revenue Service](#) (SARS).

Die wichtigsten Steuern sind:

- Körperschaftssteuern (Corporate taxes)
- Einkommensteuer (Income tax)
- Beiträge zum Arbeitslosenversicherungsfonds (Unemployment Insurance Fund (UIF))
- Mehrwertsteuer (Value Added Tax)

Berechnungsgrundlage

Südafrika verwendet ein wohnsitzbasiertes Steuersystem, bei dem Einwohner mit ihrem weltweiten Einkommen und Nicht-Einwohner mit ihrem in Südafrika erzielten Einkommen besteuert werden.

Körperschaftsteuer (2022/23) in Südafrika

Die Körperschaftsteuer ist für alle in Südafrika registrierten Unternehmen und Organisationen auf das Geschäftseinkommen zu zahlen. Dies umfasst:

- Börsennotierte und nicht börsennotierte öffentliche Unternehmen
- Private Unternehmen
- Enge Kapitalgesellschaften
- Genossenschaften
- Organismen für gemeinsame Anlagen
- Kleine Unternehmen
- Gesellschaften mit Aktienpaketen
- Körperschaften
- Gemeinnützige Unternehmen
- Ruhende Unternehmen

Die Körperschaftsteuer in Südafrika beträgt für alle Unternehmen pauschal 28 % (für Steuerjahre, die am oder nach dem 31. März 2023 enden, wird diese auf 27 % gesenkt.)

Einkommensteuersätze in Südafrika:

Dies sind die südafrikanischen Einkommenssteuersätze für das Steuerjahr 2022 (1. März 2022 bis 28. Februar 2023):

Taxable income (R)	Rates of tax (R)
Up to R226,000	18% of taxable income
R226,001–R353,100	R40,680 + 26% of taxable income above R226,000
R353,001–R488,700	R73,726 + 31% of taxable income above R353,000
R488,701–R641,400	R115,762 + 36% of taxable income above R488,700
R641,401–817,600	R170,734 + 39% of taxable income above R641,400
R817,601–R1,731,600	R239,452 + 41% of taxable income above R817,600

R1,731,601 and above

R614,912 + 45% of taxable income above R1,731,600

Sonstige Steuern:

Der Mehrwertsteuersatz beträgt 15 %. Die Leistungen des Arbeitslosenversicherungsfonds (Unemployment Insurance Fund - UIF) belaufen sich auf 2 % des Gehalts pro Arbeitnehmer. Diese werden zu gleichen Teilen vom Arbeitnehmer (1 %) und vom Arbeitgeber (1 %) gezahlt. Für weitere Informationen über das Einkommenssteuersystem, klicken Sie hier: <https://www.sars.gov.za/wp-content/uploads/Ops/Guides/LAPD-Gen-G01-Taxation-in-South-Africa.pdf>

Doppelbesteuerungsabkommen mit Deutschland

Seit 1973 ist ein Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Südafrika zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und der Steuerverkürzung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen in Kraft. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Website des Bundesfinanzministeriums im Bereich internationales Steuerrecht unter diesem [Link](#).

Unternehmensgründung und Investitionsanreize

Das DTIC spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und einer sinnvollen Beteiligung am globalen Wirtschafts- und Handelsumfeld.

Invest SA - Eine zentrale Anlaufstelle

[Invest SA](#) ist die südafrikanische Investitionsförderungsagentur, die dem DTIC unterstellt ist. Invest SA spielt eine entscheidende Rolle bei der Anwerbung und Förderung von Investitionen in Südafrika und bei der Erhaltung von Investitionen in Südafrika.

InvestSA hat für alle [Hauptsektoren](#) Publikationen entwickelt, die Investoren Einblicke, grundlegende Studien und Analysen über das Land, die Märkte und die Möglichkeiten bieten. Diese sind [hier](#) zu lesen.

Provincial Investment Promotion Agencies (PIPAs)

Weiterhin, führt das DTIC in Zusammenarbeit mit den Provincial Investment Promotion Agencies (PIPAs) Investitions- und Exportförderungsmaßnahmen in Zielmärkten durch, die auf die internationalen Beziehungen und Kooperationsabkommen Südafrikas abgestimmt sind.

Eastern Cape - Ostkap	The Eastern Cape Development Corporation (ECDC)	Das ECDC arbeitet mit Ministerien auf Provinz- und Bundesebene, Kommunen, Kammern, Privatunternehmen, Gemeinden und anderen Entwicklungsagenturen zusammen, um die Wirtschaftsentwicklungspolitik der Provinzregierung von Ostkap umzusetzen.	Ocean Terrace Park, 1 Moore Street, Quigney East London Tel: +27 43 704 5600 E-Mail: info@ecdc.co.za Website: www.ecdc.co.za
Free State	Free State Development Corporation (FDC)	Die Free State Development Corporation (FDC) ist eine spezialisierte Wirtschaftsentwicklungsagentur die gegründet wurde, um der Bevölkerung des Freistaats und potenziellen Investoren eine große Auswahl an Dienstleistungen anzubieten.	FDC Head Office 33 Kellner Street Bloemfontein Tel: +27 51 4000 800 E-Mail: info@fdc.co.za Website: www.fdc.co.za
Gauteng	Gauteng Growth and Development Agency (GGDA)	Die GGDA setzt sich für die Schaffung einer integrativen und transformierten Wirtschaft in Gauteng ein, die sich auf die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Entwicklung von Fähigkeiten und die Steigerung	124 Main Street, Marshalltown Johannesburg South Africa Tel: +27 10 001 8650 E-Mail: info@ggda.co.za Website: https://ggda.co.za

		ausländischer und inländischer Direktinvestitionen konzentriert.	
KwaZulu-Natal	Trade and Investment KwaZulu-Natal (TIKZN)	Trade & Investment KwaZulu-Natal (TIKZN) ist eine Handels- und Investitionsförderungsagentur der Provinz, die entwickelt, um die Provinz als Investitionsziel zu fördern und den Handel zu unterstützen, indem sie Unternehmen aus KZN ansässigen Unternehmen dabei hilft, Märkte zu finden und ihre Produkte zu exportieren.	Trade & Investment House Kingsmead Office Park Kingsmead Boulevard Stalwart Simelane Street Durban 4001 Tel: + 27 (0) 31 368 9600 Fax: + 27 (0) 31 368 5888 E-Mail: info@tikzn.co.za Website: www.tikzn.co.za
Limpopo	Limpopo Economic Development Agency (LEDA)	LEDA wurde gegründet, um das Wirtschaftswachstum, die Entwicklung und die Schaffung von Arbeitsplätzen in Limpopo zu beschleunigen.	Enterprise Development House Main Road Lebowakgomo Tel: +27 15 633 4700 E-Mail: info@lieda.co.za Website: www.lieda.co.za
Mpumalanga	Mpumalanga Economic Growth Agency (MEGA)	Die Mpumalanga Economic Growth Agency (MEGA) wurde gemäß dem Mpumalanga Economic Growth Agency Act (Act No. 4 of 2005) durch eine Fusion der Mpumalanga Economic Empowerment Corporation und der Mpumalanga Investment Initiative gegründet.	ABSA Square Building 20 Paul Kruger Street Mbombela Tel: +27 13 755 6328 E-Mail: info@mega.gov.za Website: https://mega.gov.za
Northern Cape - Nordkap	Northern Cape Economic Development Agency (NCEDA)	Die Vision der NCEDA ist es, durch den effizienten und effektiven Einsatz von Ressourcen des öffentlichen Sektors und öffentlich-privaten Partnerschaften als Katalysator für die Beschleunigung eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums und der Entwicklung im Nordkap zu fungieren.	DSC Building, First Floor 69 Memorial Road Kimberley Northern Cape Tel: +27 87 086 0350 Website: www.nceda.co.za

North West	North West Development Corporation (NWDC)	Das NWDC wurde gegründet, um Handel und Investitionen in der Nordwestprovinz zu fördern und so Wirtschaftswachstum und Wandel zu gewährleisten.	22 James Watt Crescent, Industrial Site Mafikeng Tel: +27 18 381 3663 E-Mail: info@nwdc.co.za Website: https://nwdc.co.za
Western Cape - Westkap	Western Cape Tourism, Trade and Investment Promotion Agency (Wesgro)	Die offizielle Tourismus-, Handels- und Investitionsförderungsagentur für Kapstadt und das Westkap.	60 St Georges Mall Cape Town City Centre, Cape Town 8000 Tel: +27 21 487 8600 Website: www.wesgro.co.za

Sonderwirtschaftszonen (SWZ)

Sonderwirtschaftszonen (SWZ) sind geografisch ausgewiesene Gebiete eines Landes, die für gezielte wirtschaftliche Aktivitäten vorgesehen sind und durch Anreize unterstützt werden. Der Zweck der SWZ besteht darin, den strategischen Fokus der Industrialisierung zu erweitern, um verschiedene regionale Entwicklungsbedürfnisse und -kontexte abzudecken.

Vorteile der Geschäftstätigkeit in Sonderwirtschaftszonen

- 15 % ermäßigte Körperschaftssteuer
- Bauzulage
- Beschäftigungsanreiz
- Zollkontrolliertes Gebiet
- 12I Steuererleichterung

Eastern Cape - Ostkap	Coega Industrielle Entwicklungszone	Coega liegt in der Nelson Mandela Bay Metropolitan Municipality an der Ost-West-Handelsroute, die sowohl die Welt- als auch die afrikanischen Märkte bedient. Die Stadt hat Investitionen in den Bereichen Agroindustrie, Automobilbau, Aquakultur, Energie, Metalllogistik und Geschäftsprozessdienstleistungen angezogen.	https://www.coega.co.za/
	East London Industrielle Entwicklungszone	Das Gebiet hat sich zu einem erstklassigen Industriepark entwickelt, der für seine maßgeschneiderten Lösungen für verschiedene Branchen bekannt ist, darunter die Automobilindustrie, die	https://www.elidz.co.za

		Agroindustrie und die Aquakultur. Es ist ein idealer Standort für die exportorientierte Herstellung und Verarbeitung und bietet Investoren Verbindungen zu den wichtigsten Märkten vor Ort und in der ganzen Welt.	
Free State	Maluti-A-Phofung SWZ	Dieses Gebiet in Harrismith liegt in der Mitte der wichtigen Strecke Durban-Johannesburg und bietet Zugang zum Hafen von Durban sowie Logistik für den Gütertransfer zwischen Straße und Schiene.	https://www.fdc.co.za/
KwaZulu-Natal	Dube Trade Port	Diese Zone befindet sich 30 km nördlich von Durban und ist vor allem auf die Herstellung und Wertschöpfung in den Bereichen Automobil, Elektronik und Modebekleidung ausgerichtet.	http://www.dubetradeport.co.za/
	Richards Bay Industrielle Entwicklungszone	Dieses Industriegebiet liegt an der nordöstlichen Küste Südafrikas. Der Wirtschaftskorridor N2 verbindet die beiden großen Häfen der Provinz, Durban und Richards Bay, mit Maputo in Mosambik und schließlich mit Gebieten in Ostafrika. Mit seinem erstklassigen Schienen- und Straßenzugang ist dieses Gebiet ein Tor zur Welt.	http://www.rbidz.co.za/
Limpopo	Musina-Makhado	Diese Sonderwirtschaftszone liegt strategisch günstig an der Nord-Süd-Route N1 in die Entwicklungsgemeinschaft des Südlichen Afrika (SADC), nahe der Grenze zwischen Südafrika und Simbabwe.	https://www.lieda.co.za/
Mpumalanga	Nkomazi SWZ	Die Nkomazi Sonderwirtschaftszone (SWZ) wurde eingerichtet, um ein wettbewerbsfähiges und hocheffizientes Industriecenter zu schaffen, das sich als Reaktion auf die Nachfrage von Investoren als führender Standort für	https://nkomazisez.co.za

landwirtschaftliche Verarbeitungs- und Logistikdienstleistungen in Südafrika positioniert.

North West

Platinum Valley SWZ

Das wichtigste Zentrum der Platin Valley SWZ soll auf einem 100 Hektar großen Gelände des Bodirelo Industrial Park untergebracht werden. Der Industriepark befindet sich in der Nähe der Stadt Mogwase im Bojanala Platinum District in der Nordwestprovinz. Das Gelände wird in drei Phasen erschlossen, die aus einem Logistikpark, einer leichten Produktionsstätte und einer Produktionsstätte für die Schwerindustrie bestehen.

Western Cape - Westkap

Atlantis SWZ

Atlantis ist die Heimat der Greentech Sonderwirtschaftszone (SWZ). An der Westküste Südafrikas gelegen, nur 40 Kilometer von Kapstadt entfernt, profitiert die Sonderwirtschaftszone Atlantis vom boomenden Sektor der erneuerbaren Energien und grünen Technologien in der Provinz. Die Sonderwirtschaftszone hat bereits Investitionen in Höhe von R680 Millionen angezogen und bis heute über 312 direkte Arbeitsplätze geschaffen.

<https://atlantiszez.com/>

Saldanha Bay
Industrielle
Entwicklungszone

Dieses Gebiet liegt zwei Stunden nördlich von Kapstadt. Es handelt sich um einen Komplex für Öl-, Gas- und Schiffsreparaturen sowie Logistikdienstleistungen, der die vorgelagerte Ölexplorationsindustrie und Produktionsdienstleister bedient, die in den Öl- und Gasfeldern vor der Küste Subsahara-Afrikas tätig sind.

<http://www.sbidz.co.za/>

Gesellschaftsformen

- Niederlassung eines ausländischen Unternehmens (Registered branch of a foreign company)
- Genossenschaft (Co-operative)
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Personal Liability Company (Incorporated))
- Öffentliches Unternehmen, börsennotiert (Public Enterprise, listed on the stock exchange)
- Treuhandgesellschaft (Trading Trust)
- Private Gesellschaft (Private Company)

Das Registrierungsverfahren

- Unternehmensgründungen werden bei der Kommission für Unternehmen und geistiges Eigentum ([Companies and Intellectual Property Commission](#) – CIPC) eingetragen. Es dauert etwa sieben bis zehn Arbeitstage, um die Eintragung abzuschließen, sobald alle erforderlichen Dokumente eingereicht wurden.
- [BizPortal](#) ist eine Plattform, die vom CIPC entwickelt wurde, um Unternehmensregistrierung und damit verbundene Dienstleistungen auf nahtlose digitale Weise anzubieten.
- Die Kosten für eine Unternehmenseintragung können zwischen R125 und R475 variieren (R125 für ein privates Unternehmen, R475 für ein gemeinnütziges Unternehmen, das ohne Mitglieder eingetragen ist).

Besondere wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das DTIC spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und der sinnvollen Beteiligung am globalen Wirtschafts- und Handelsumfeld.

Es gibt verschiedene Strategien, Programme und Initiativen um Südafrikas als wichtigen Investitionsstandort auf dem afrikanischen Kontinent zu fördern. Die folgenden Sektoren sind die vom DTIC identifizierten [Hauptsektoren](#):

- Automobilindustrie
- Bekleidung, Textilien, Leder und Schuhe
- Agrar-Verarbeitung
- Chemische Industrie
- Herstellung von Metallen
- Kunststoffe
- Mineralienveredelung
- Grüne Industrien
- Marine Manufacturing
- Fortschrittliche Materialien

Weitere Wirtschaftsdaten und Brancheninformationen finden Sie auf der Website von Germany Trade and Invest: <https://www.gtai.de/de/trade/welt/afrika/suedafrika-118578> Weitere Informationen liefert außerdem die Website des Africa Business Guide: <https://www.africa-business-guide.de/de/maerkte/suedafrika>

Broad-Based Black Economic Empowerment (B-BBEE)

Es gibt verschiedene Gesetze, die für ausländische Investoren von Bedeutung sind, wie z.B. das Broad-Based Black Economic Empowerment (B-BBEE) Gesetz 53 von 2003 ([Broad-Based Black Economic Empowerment \(B-BBEE\) Act](#)).

Das B-BBEE-Gesetz bildet zusammen mit den bewährten Verhaltensregeln den rechtlichen Rahmen für eine breit angelegte wirtschaftliche Stärkung der People of Colour (PoC) und während der Apartheid benachteiligter Bevölkerungsgruppen in vier miteinander verbundenen Bereichen:

- Direct empowerment: Unmittelbare Befähigung, d. h. Erhöhung der Zahl PoC, die Unternehmen und Produktionsmittel leiten, besitzen und kontrollieren,
- Human resources and skills development: Entwicklung von Humanressourcen und Qualifikationen durch Erreichung einer gleichberechtigten Vertretung in allen Beschäftigungskategorien und auf allen Ebenen der Mitarbeiterschaft,
- Preferential procurement: Indirektes Empowerment durch die Förderung der bevorzugten Beschaffung bei befähigten Unternehmen und Investitionen in Unternehmen, die sich im Besitz von Schwarzen befinden oder von ihnen geleitet werden, und
- Einbindung in Initiativen zur sozialen Entwicklung.

Die vom Minister für Handel, Industrie und Wettbewerb herausgegebenen Verhaltenskodexe (codes of good practice) und die von verschiedenen Branchen entwickelten Umwandlungs-Chartern überwachen die Einhaltung der Vorschriften anhand einer allgemeinen "Scorecard", die von allen Branchen befolgt wird.

Die Einhaltung der in den Kodexe vorgesehenen B-BBEE-Ziele ist streng genommen nicht verpflichtend; das B-BBEE-Gesetz und die Kodexe wirken jedoch durch direkte und indirekte Anreizmechanismen zur Einhaltung.

Bankwesen und FOREX

Bankwesen

Südafrika verfügt über einen gut etablierten regulatorischen Rahmen für das Bankwesen. Das Kernstück des südafrikanischen Bankensystems ist die [South African Reserve Bank](#) (SARB), die die wichtigste Währungsbehörde ist und die Gold- und Devisenreserven des Landes verwaltet.

Das Bankwesen in Südafrika wird durch umfangreiche primäre und sekundäre bzw. untergeordnete Rechtsvorschriften geregelt:

- [The Banks Act 94 of 1990](#)
- [The South African Reserve Bank Act 90 of 1989](#)
- [The Financial Sector Regulation Act 9 of 2017](#)
- [The Financial Intelligence Centre Act 38 of 2001](#)
- [The Companies Act 71 of 2008](#)

Investitionssystem

- Das Investitionsschutzgesetz 22 aus dem Jahr 2015 ([Protection of Investment Act](#) 22 of 2015) bietet Investoren ein gewissen Schutz für ihre Investitionen und zielt darauf ab, ein Gleichgewicht von Rechten und Pflichten zu erreichen, die für alle Investoren gelten.
- Seit Dezember 2021 sind Investitionsgarantien des Bundes für Südafrika wieder möglich.

Allgemeiner Überblick/Präsenz ausländischer Banken

- Das Bankensystem Südafrikas besteht aus den vier größten Bankengruppen:
 - Amalgamated Banks of South Africa Limited (ABSA)
 - FirstRand Limited (First National Bank)
 - Nedbank Group
 - Standard Bank Group
- Diese vier Bankengruppen erbringen mehr als 80 % der Bankdienstleistungen in Südafrika.
- Um ein Bankkonto in Südafrika zu eröffnen, müssen Sie einen Nachweis über Ihren Wohnsitz, Ihren beruflichen Status und eine Erklärung über alle Vermögenswerte vorlegen, die Sie ins Land gebracht haben.
- Expats mit Touristenvisum können nur Bankkonten für Nichtansässige eröffnen, wohingegen Personen mit befristetem oder unbefristetem Aufenthaltsvisum ein Bankkonto für Ansässige eröffnen können.
- Weitere Privat-, Geschäfts- und Nischenbanken sind:
 - African Bank Ltd
 - Access Bank
 - Bidvest Bank Limited
 - Capitec Bank Ltd
 - Grindrod Bank
 - HBZ Bank Limited
 - Investec Bank Ltd
 - Mercantile Bank Limited
 - Sasfin Bank Ltd

FOREX

- Die [Financial Sector Conduct Authority](#) (FSCA) ist die Marktaufsichtsbehörde für Finanzinstitute in Südafrika. Forex-Broker müssen lizenziert sein und die Anforderungen der FSCA erfüllen. Südafrika ist zusammen mit Namibia, Lesotho und Eswatini Mitglied der Common Monetary Area (CMA). Dies ermöglicht es anderen Mitgliedsstaaten, Rand im Austausch mit ihren Landeswährungen zu verwenden. Allerdings werden in Südafrika nur Rand akzeptiert.
- Die Vorschriften der Finanzermittlungsstelle ([Financial Intelligence Centre](#)) gelten für alle Devisenmakler.
- Devisenmakler für internationale Zahlungen:
 - [Western Union](#)
 - [Incompass](#)
 - [SABLE International](#)

Kontoeröffnung

Personen mit Aufenthaltsgenehmigung können in Südafrika ein Konto mit den folgenden Angaben eröffnen:

- Reisepass/Geburtsurkunde
- Arbeits- oder Studierenerlaubnis
- Adressnachweis (Rechnung eines Versorgungsunternehmens)
- Kontoauszüge der letzten drei Monate

Kontaktdaten

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden von der AHK für das Südliche Afrika erstellt. Für weitere Unterstützung und Fragen wenden Sie sich bitte an:

AHK Südliches Afrika (Southern African – German Chamber of Commerce and Industry NPC)

Alexa Gerrard

Regionalkoordinatorin für das südliche Afrika

T +27-11 486 2775

E agerrard@germanchamber.co.za

P.O Box 87078, Houghton 2041

47 Oxford Road, Forest Town 2193

Johannesburg, South Africa

www.germanchamber.co.za